



Das neue Kapitel der Erfolgsstory ist geschrieben...

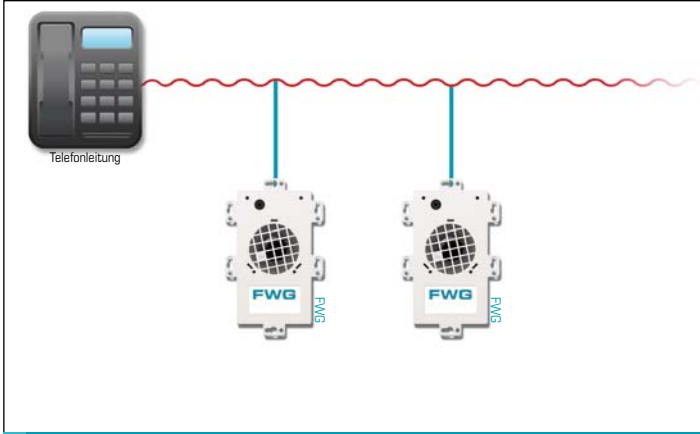
Dieses neue Spitzenprodukt der erfolgreichen FWG-Familie ist die konsequente Weiterentwicklung des FWG 05 und vereint als neues Flaggschiff unseres Produktportfolios das bewährte Grundkonzept mit herausragenden Innovationen.

 **FWG 09**
EMC 08

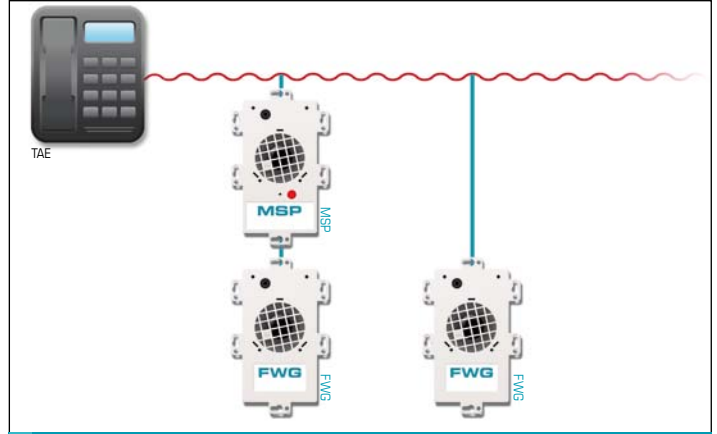
Funktioniert wirklich gut.

ES KANN VIEL

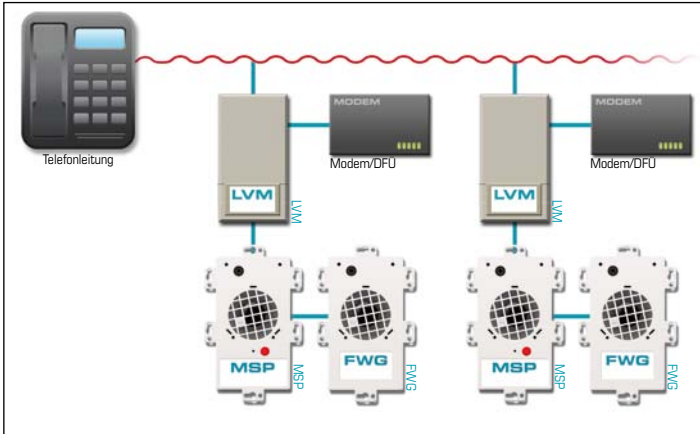
„Es kann viel“ – das bedeutet außerordentlich viele Optionen für alle denkbaren Installationsszenarien zu haben. Einen kleinen Einblick in die vielfältigen Anschaltvarianten geben wir Ihnen hier:



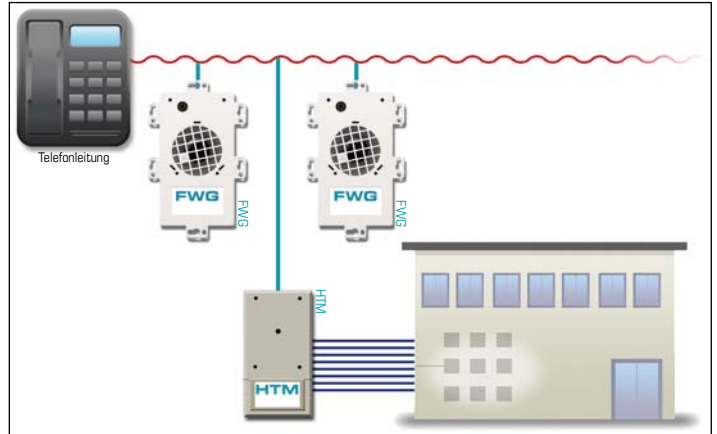
1 Gruppenschaltung Notrufgerät (Auszug)



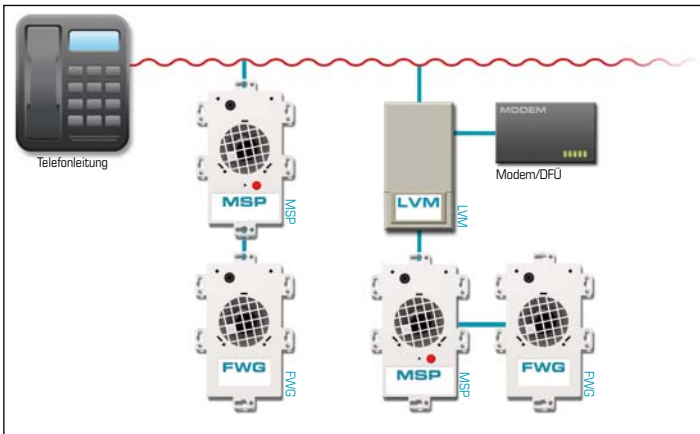
2 Gruppenschaltung Notrufgerät mit Maschinenraumsprechstelle (Auszug)



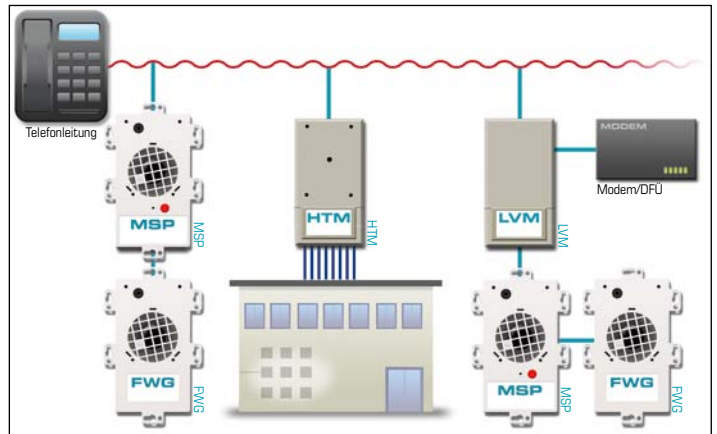
3 Gruppenschaltung mit Notrufgerät, Maschinenraumsprechstelle und LVM und Modem einer Steuerung (Auszug)



4 Gruppenschaltung Notrufgerät mit Haustechnikmodul (Auszug)



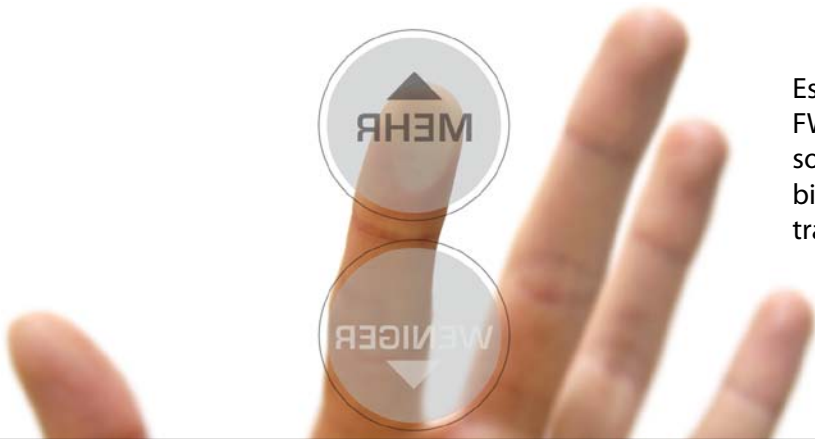
5 Gruppenschaltung Notrufgerät mit Maschinenraumsprechstelle, LVM und Modem einer Steuerung (Auszug)



6 Gruppenschaltung Notrufgerät mit Maschinenraumsprechstelle, HTM, LVM und Modem einer Steuerung (Auszug)

Legende: Querverbindung, 2 Adern, Ø 0,5 mm, paarig verdrillt Bis zu acht Adern, Niedervolt-Spannung
 Hängekabel, Adern nebeneinanderliegend oder paarig verdrillt

ES KANN NOCH MEHR



Es kann mehr – auch und gerade weil das System FWG 09 nicht nur den reinen Aufzugsnotruf abdeckt, sondern auch zusätzliche Anforderungen wie die Anbindung von Haustechnik und externer Datenübertragungssysteme möglich macht.

Die Welt des FWG 09 im Einzelnen:



Notrufgerät FWG 09

Verdrahtung 2 Adern, parallel, extern gespiesen, akkugepuffert, Beruhigungsansage, bis zu neun Kabinen auf einer Telefonleitung.



Maschinenraumsprechstelle MSP 09

Eingeschliffen in die Telefonleitung, Abhörschutz.



Leitungsverwaltungsmodul LVM 06

Verdrahtung 2 Adern, parallel, extern gespiesen. Das LVM 06 ermöglicht die Anbindung von je einem zusätzlichen Modem zur Datenfernübertragung auf einem Anschluss mit den Notrufgeräten. Die Anbindung erfolgt konform zur EN 81. Es können maximal acht zusätzliche Modems in einer Gesamtanlage integriert werden.



Haustechnikmodul HTM 07

Verdrahtung 2 Adern, parallel, extern gespiesen, akkugepuffert. Das Haustechnikmodul überwacht bis zu 8 Meldelinien externer Sensorik. Typische Anwendungsfälle sind die Überwachung von Heizungsanlagen, Kühleinrichtungen und Ähnliches.



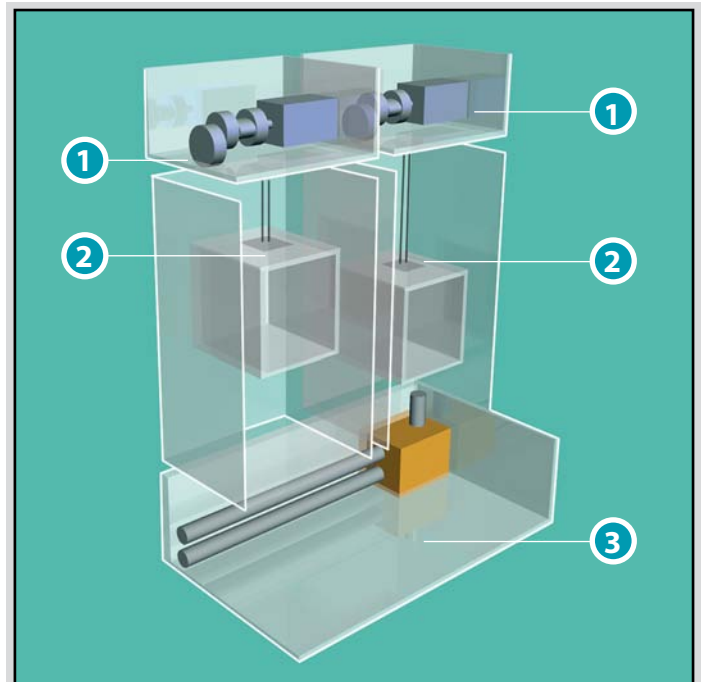
GSM 10

DAS GSM 10 ersetzt den analogen Telefonanschluss (ausreichende Empfangsstärke vorausgesetzt) durch eine GSM/Analog-Schnittstelle. Es ist intern akkugepuffert und alle den Akku betreffenden Meldungen werden an die Empfangsleitwarte gemeldet. Es können bis zu neun Notrufgeräte an ein GSM 10 angeschlossen werden.

ES KANN ABER NOCH MEHR ALS SIE ERWARTEN

Es reicht Ihnen noch nicht? Hier sind 15 weitere Argumente, die Sie garantiert überzeugen werden!

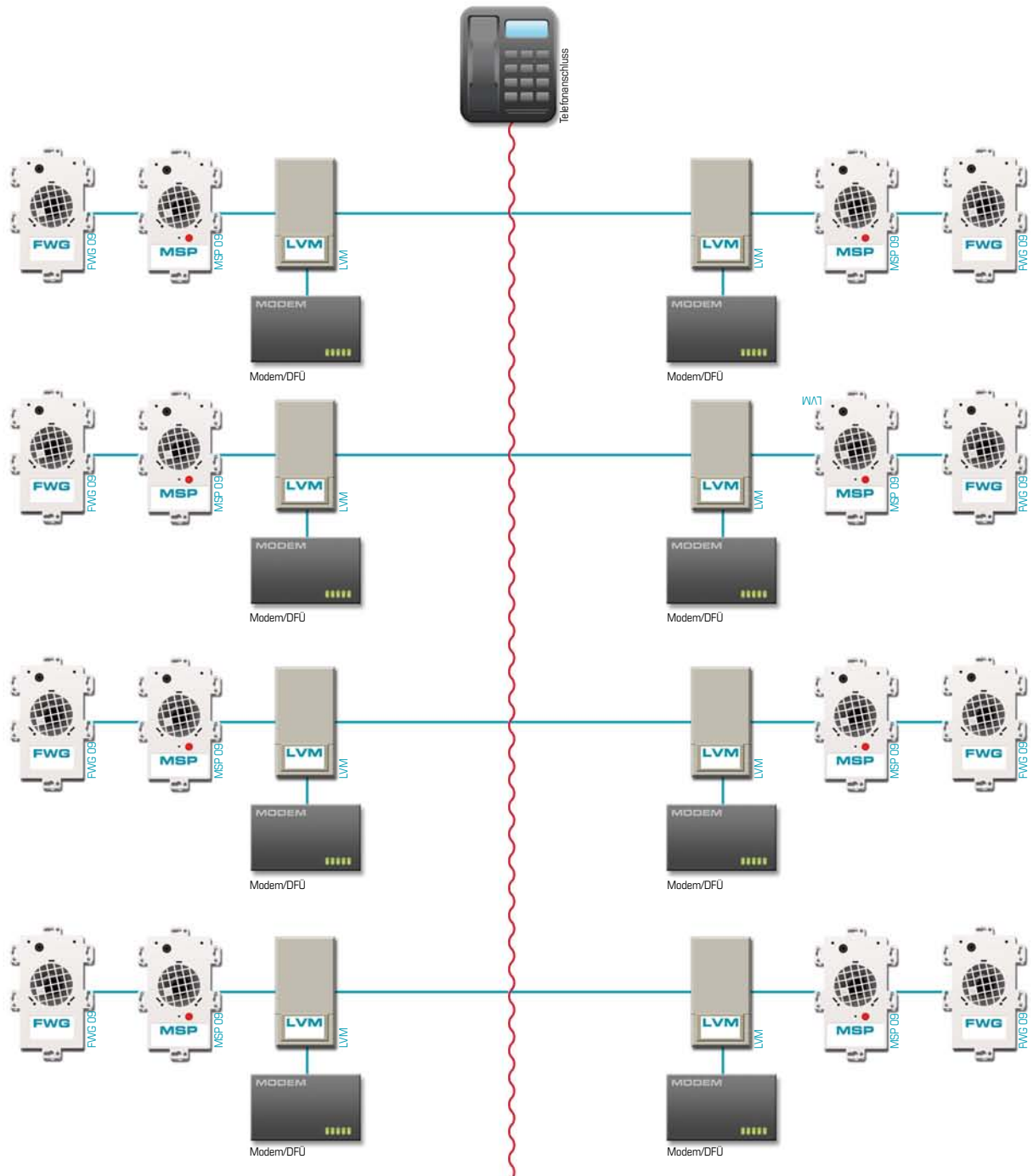
- Optimale Sprachqualität – das FWG 09 leistet in einem Meter Entfernung 77 dB (Dezibel), unabhängig von der Beschaffenheit der Telefonleitung.
- Bei einer Alarmauslösung wird automatisch eine Beruhigungsansage gestartet. Die hochwertige Sprachsoftware ermöglicht es, diese Ansage Ihren Wünschen entsprechend zu gestalten (z. B. auch mehrsprachig).
- Jedes Gerät einer Gruppenaufschaltung ist auch einzeln voll funktionsfähig. Diese Tatsache ist Ihre Versicherung gegen eine Abschaltung der gesamten Gruppe aufgrund technischer Probleme, die eigentlich nur einzelne Kabinen betreffen. Eine zusätzliche Telefonanlage wird grundsätzlich nicht benötigt.
- Mit der geringstmöglichen Kabelstrecke verfügen sie über die optimale Anschlussflexibilität. Bis zu neun Anlagen an einer Telefonleitung, parallel, zweiadrig.
- Das komplette System ist modular aufgebaut. Deshalb können auch nachträglich, ohne eine kostenintensive Erweiterung der Verkabelung, die Optionen Maschinenraumsprechstelle, Haustechnik und Anbindungen externer Datenfernübertragung aus Steuerungen (analoger Hauptanschluss vorausgesetzt) realisiert werden.
- Es können zusätzlich bis zu acht Modems zur Datenübertragung an einem analogen Telefonanschluss montiert werden. Dies wird mit dem LVM-Leitungsverwaltungsmodul möglich. Ein separater Telefonanschluss ist nicht vonnöten. Diese Erweiterung ist konform zur EN 81.
- Die Liberalisierung des Telefonmarktes bringt eine Reihe von Problemen für herkömmliche Notrufsysteme mit sich. Neue Telefongesellschaften erfüllen meist nicht die bisher bei der Telekom üblichen Standards. Dies führt häufig zu einer unzureichenden Speisung. Mit seiner externen Stromversorgung ist das FWG 09 von dieser Problematik nicht betroffen.
- Das FWG 09 funktioniert an allen handelsüblichen Telefonanlagen, ISDN-Adaptoren, DECT Verbindungen, GSM-Verbindungen über das GSM 10 (ausreichender Empfang vorausgesetzt) und Internettelefonanschlüssen (Codec G711 oder besser vorausgesetzt).
- Die Variabilität der Protokollübertragung lässt Sie der geplanten Abschaltung der Analoganschlüsse (2014 durch die Telekom) gelassen entgegensehen. „Geht nicht“ wird es nicht geben, denn auch schon heute arbeiten viele FWG 09 auf Internettelefonanschlüssen.
- Die theoretisch maximale Länge der Querverbindungen beträgt beim FWG 09 1,8 Kilometer. Bis heute ist uns in der Praxis keine Anlage bekannt, für die mehr als 1,2 Kilometer Kabelstrecke (bei acht aufgeschalteten Kabinen an einer Telefonleitung) verwendet werden.
- Sehr einfache, intuitive Bedienbarkeit durch das sprachgeführte Konfigurationsmenü.






- 1 Maschinenraum:**
Möglicher Installationspunkt für MSP 09, LVM, HTM 07
- 2 Aufzugskabinendach:**
Möglicher Installationspunkt für FWG 09
- 3 Heizungsraum/Haustechnik:**
Möglicher Installationsraum für HTM 07

- Ideales Modernisierungssystem, da jeder Alarmtaster separat für Kabine und Schacht einzustellen ist. Der Dachtaster ist bereits „onboard“ und muss deswegen nicht mehr installiert werden.
- Das FWG 09 wird vollständig parametrierbar ausgeliefert. Dies bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich. Kosten und Zeitaufwand für eine Einrichtung durch die Leitwarte entfallen. Der Schulungsaufwand für Ihr Servicepersonal ist minimal (siehe auch nächster Punkt). Sollte es beim Aufschalten zu Problemen kommen, steht in der Firma base engineering gmbh rund um die Uhr ein Telefon-support bereit.
- Schnelle Installation durch Dachmontage. Diese gewährt zusätzlich einen maximalen Schutz vor Vandalismus.
- Der Diagnosemodus ermöglicht es, alle bisher aufgetretenen Verbindungsprobleme zu lokalisieren und durch Parametrierung zu beheben.

Mögliche Gesamtinstallation des Systems FWG 09 auf einer analogen Telefonleitung



Legende:

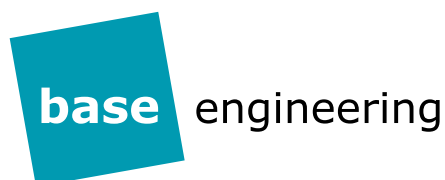
-  Querverbindung, 2 Adern, Ø 0,5 mm, paarig verdreht
-  Hängekabel, Adern nebeneinanderliegend oder paarig verdreht
-  Bis zu acht Adern, Niedervolt-Spannung

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Jetzt FWG 09 testen!

Unser Special für Sie: Beim Kauf Ihrer ersten Anlage (Single- oder Twinanlage) erhalten Sie 50 % Rabatt auf den Listenpreis. Außerdem bekommen Sie zwei Monate eine Gratisaufschaltung auf eine unserer Partnerleitwarten.

Senden Sie uns einfach das beiliegende Faxformular ausgefüllt zurück und erfreuen Sie sich einige Tage später an Ihrem FWG 09.



base engineering gmbh
Querstücken 5
22851 Norderstedt

Tel.: +49 (0)40 529 81 130
Fax: +49 (0)40 529 81 132

E-Mail: info@base-engineering.com
Web: www.base-engineering.com



Funktioniert wirklich gut.